



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Märkischer Kreis

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis Jahresbericht Verkehr 2017

Anlage 4

Polizeiwache Iserlohn
Stadt Iserlohn

Das Zuständigkeitsgebiet der Polizeiwache Iserlohn erstreckt sich auf das Stadtgebiet Iserlohn.

Gesamtentwicklung 2017

- ein Unfalltoter
- mehr Verkehrsunfälle
- deutlicher Anstieg der Verunglücktenzahlen

PW Iserlohn			
Verkehrsunfälle nach Kategorie	2016	2017	Veränderung in %
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	1	1	
Kat. 2 VU mit schwerverl. Personen	30	41	+36,7%
Kat. 3 VU mit leichtverl. Personen	183	213	+16,4%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	64	76	+18,8%
Kat.5 sonstige Sachschadensunfälle	1.808	1.918	+6,1%
Kat. 5 sonstige Sachschadensunfälle mit Flucht	609	678	+11,3%
Kat. 6 VU mit Alkohol	20	21	+5,0%
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	2.715	2.948	+8,6%

Kinder

- starker Anstieg der Unfall- und Verunglücktenzahlen

Im Jahr 2017 sind 30 Kinder (2016: 15) an 28 Verkehrsunfällen (2016: 14) beteiligt gewesen.

28 Kinder werden verletzt (2016: 15), davon 25 leicht (2016: 13) und drei Kinder schwer (2016: 2).

[Die Anzahl der Verkehrsunfälle bei den einzelnen Altersgruppen versteht sich ohne „Bagatellunfälle“ der Kategorie 5.]

Schulwegunfälle

- vier Schulwegunfälle

Im Jahr 2017 ereigneten sich vier Schulwegunfälle (2016: 0). Die Kinder wurden jeweils leicht verletzt.

Jugendliche (15 – 17 Jahre)

- Anzahl Verkehrsunfälle mit Jugendlichen gleich geblieben
- mehr Verunglückte

Im Jahr 2017 ereigneten sich - wie 2016 - 22 Verkehrsunfälle, an denen 26 Jugendliche (2016: 22) beteiligt waren.

Dabei wurden 25 Jugendliche (2016: 18) verletzt, 6 schwer (2016: 5), 19 leicht (2016: 13).

Junge Erwachsene (18 – 24 Jahre)

- Rückgang bei den Verkehrsunfällen und der Verunglücktenzahlen

Im Jahr 2017 sind 176 „junge Erwachsene“ (2016: 190) an 158 Verkehrsunfällen (2016: 174) beteiligt gewesen.

Es verletzten sich 44 „junge Erwachsene“ (2016: 59), davon 5 schwer (2016: 5) und 39 leicht (2016: 54).

Senioren (65 Jahre und älter)

- deutlich mehr Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren
- leichter Rückgang der Verunglücktenzahlen
- ein Unfalltoter

Im Jahr 2017 sind 194 Senioren (2016: 156) an 188 Verkehrsunfällen (2016: 138) beteiligt gewesen. Dabei verunglückten insgesamt 30 Senioren (2016: 32).

Es gab 24 Leicht- (2016: 25) und fünf Schwerverletzte (2016: 6).

Ein Senior wurde auf Iserlohner Straßen getötet (2016: 1).

Kradfahrer

- weniger Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kradfahrern mit der Verkehrsbeteiligung (VB) 11 und 12 (VB 11: Kraftrad mit einem Hubraum >125 ccm oder > 11 Kw und VB 12: Kraftrad > 50 ccm - 125 ccm und max. 11 Kw)
- mehr Verletzte

Im Jahr 2017 ereigneten sich 23 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Motorradfahrern (2016: 26).

Hierbei wurden 24 Personen verletzt (2016: 21), 16 Kradfahrer leicht (2016: 17) und acht schwer (2016: 4).

Unfallfolgen

Bei Unfällen im Zuständigkeitsbereich der Polizeiwache Iserlohn wurde im Jahr 2017 ein Verkehrsteilnehmer getötet (2016: 1); 45 Verkehrsteilnehmer erlitten schwere (2016: 33) und 275 leichte Verletzungen (2016: 242).

	Iserlohn 2016	Iserlohn 2017
Tote	1	1
Schwerverletzte	33	45
Leichtverletzte	242	275
Verunglückte	276	321

Verkehrsunfälle mit Unfallflucht

Im Jahr 2017 ereigneten sich 723 Verkehrsunfallfluchten.

Das sind 72 Unfallfluchten mehr als 2016!

Dabei wurden in 25 Fällen Personen verletzt (2016: 16).

Die Aufklärungsquote (AQ) für alle Verkehrsunfälle mit Unfallflucht beträgt in Iserlohn 54,36% (2016: 53%).

Die Aufklärungsquote (AQ) für Verkehrsunfälle mit Personenschaden beträgt in Iserlohn 88% (2016: 100%).

Unfallursachen

Im Jahr 2017 ereigneten sich 348 Verkehrsunfälle in den Hauptunfallursachen der Kategorie 1 bis 4 und 6 (2016: 327):

	PW Iserlohn
Alkohol	30
Drogen	11
Geschwindigkeit	30
Abstand	42
Fehler beim Überholen	8
Vorfahrt / Vorrang	86
Fehler beim Abbiegen und Wenden	91
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern	29
Falsches Verhalten von Fußgängern	21
Gesamt	348